

Der FC St. Pauli trauert um sein Ehrenmitglied Harald Stender.

ST. PAULI VIVA



abhängig • parteiisch • heimisch

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2011/2012 • viva.stpauli@fcstpauli.com
3. Spieltag: FC St. Pauli – Alemannia Aachen

Anstoß

Freitag, 05.08.2011, 18:00 Uhr



HOME, SWEET HOME



**FC St. Pauli – Alemannia Aachen
Freitag, 05.08.2011, 18:00 Uhr**

Unberührte Fußballwiesen im Flutlichtschein: Nach drei endlos scheinenden Wochenenden in der Fremde ist auf St. Pauli alles angerichtet für einen herzergreifenden Heimatfilm. Mit echten Gefühlen, Chefarzt Dr. Schubert in seiner bislang größten Rolle und volkstümlichen Millerntor-Melodien für Millionen.

„Niemand siegt am Holstentor“ – wer erinnert sich nicht an diesen Erfolgsschlag vom ersten Spieltag? 2:0 hatten die St. Paulianer den FC Ingolstadt an der Lübecker Lohmühle besiegt. Und waren doch traurig: Rund 400.000 Euro Verlust standen nach dem unfreiwilligen Umzug in die Marzipanstadt zu Buche. Sehnsüchtig wartet die braun-weiße Fangemeinde seitdem darauf, dass ihre kickenden Helden ins heimische Stadion zurückkehren. Natürlich begleitet von „Hell's

Bells“. Süßer die Höllenglocken nie klingen! Auch die Aachener haben ihren Evergreen. „Alemannia Aachen wird nie untergeh'n“ singen „Die 3 Atömchen“ in der offiziellen Vereinshymne aus dem Jahr 1967. Bislang haben die Atömchen recht behalten. Allerdings

Süßer die Höllenglocken nie klingen

dem Jahr 1967. Bislang haben die Atömchen recht behalten. Allerdings

wissen sie auch: „Doch das Spiel, wie kann es anders sein, das gewinnt der andere Verein.“ Diese Liedzeile hat 2011 nichts von seiner Aktualität eingebüßt: Vier Niederlagen in den letzten vier Partien sorgen am Tivoli für einen verpatzten Saisonstart. Einem 0:1 im ersten Ligaspiel bei Erzgebirge Aue folgte eine 0:2-Heimniederlage gegen das bisherige

Überraschungsteam aus Braunschweig. Als sei das noch nicht schlechtes Omen genug, verstarb bei dieser Partie auch noch ein Aachener Zuschauer auf der Tribüne. Es folgte eine 1:3-Testspielniederlage gegen den holländischen Erstligisten Venlo, bevor die Alemannia am vergangenen Pokalwochenende mit 1:3 gegen den Karlsruher SC aus dem Wettbewerb schied. Von einer „unnötigen Pokalplatte“ schrieb die Vereins-Homepage und jammerte: „Wieder werden Chancen nicht genutzt!“ Damit sich das schnellstens ändert, schlugen die Aachener Ende Juli noch einmal auf dem Transfermarkt zu. „Wir brauchen keinen Seeler, keinen Brülls, denn wir kaufen alle Spieler bei Marl-Hüls“, singen „Die 3 Atömchen“. Tatsächlich wurden die Alemannen in allernächster Nachbarschaft fündig: im nur 12 Kilometer entfernten Kerkrade, direkt hinter der holländischen Grenze. Für den dortigen Erstligisten Roda kickte Mittelfeldspieler Anouar Hadouir, der bei den Alemannen schon lange auf dem Wunschzettel gestanden hatte. Nach dem Aachener Fehlstart erhielt der ablösefreie 28-Jährige einen Zweijahresvertrag. „Er ist ein extravaganter Spieler, der Eins-gegen-Eins-Situationen lösen kann“, freut sich Aachens Trainer Peter Hyballa über den beidfüßigen Offensiv-Allrounder. 177 Erstligaspiele hat er in der niederländischen Ehrendivision bestritten und dabei 33 Tore erzielt. Fähigkeiten, die bei den Aachenern aktuell sehr gefragt sind.

Gefragt bleibt am Tivoli auch Erik Meijer. Der Sportdirektor verlängerte seinen Vertrag kürzlich bis Ende 2013 (s. auch Interview auf Seite 8). „Die Entscheidung ist uns nicht schwergefallen“, so Meino Heyen, Vorsitzender



Kreative Umgestaltung der Anzeigetafel in Lübeck – hat geholfen!
Fotos: Inside-Picture

wann auch wieder realistisch über die 1. Bundesliga sprechen“, blickt er optimistisch in die Zukunft, fordert aber auch Geduld. Eine Eigenschaft, die von den Aachener Fans derzeit besonders stark abverlangt wird.

Und auf St. Pauli? Herrscht nach dem Pokal-Aus gegen Trier die große Sehnsucht nach heiler Welt. Fabi-

des Aufsichtsrates. „Erik Meijer hat der Alemannia eine neue sportliche Philosophie gegeben.“ Nicht erst seit seinem Amtsantritt ist der ehemalige Alemannia-Kicker und Co-Trainer das prägende Gesicht des Clubs in der Öffentlichkeit. Er setzt vor allem auf die Entwicklung junger Talente. Auf lange Sicht möchte der 41-Jährige mit

„Wir brauchen keinen Seeler, keinen Brülls...“

der Alemannia die Rückkehr in die 1. Bundesliga schaffen. „Sportler sind ehrgeizig, ich bin es ganz besonders“, so Meijer. „Aber wir müssen kleine Schritte machen, uns Stück für Stück verbessern. Dann können wir irgend-

an Boll, der heimatverbundene Liebling aller braun-weißen Schwiegermütter, hatte bisher den größten Anteil daran, dass der Ligastart für St. Pauli gelang. An allen Toren seines Teams war er beteiligt: zwei schoss er selbst (gegen Ingolstadt), eines bereitete er vor (gegen Frankfurt). Leider verletzte sich Boller in Trier am Knie; für seinen heutigen Einsatz ist er aber optimistisch.

Doch auch den Ausfall unserer Nummer 17 würde André Schubert nicht als Ausrede gelten lassen: Der „Chefarzt“ der Braun-Weißen will auch gegen Aachen wieder offensiv operieren. Und dafür sorgen, dass der Musikantenstadl auf den Rängen möglichst häufig durch ein kräftiges „Song 2“ angeheizt wird. Vorhang auf für große Gefühle – hoffentlich ohne Herzschmerz!

Michael Pahl



ST. PAULI	FC St. Pauli	Alemannia Aachen
Tabellenplatz	3.	18.
Punkte	4	0
Tore	3:1	0:3
Zuschauer Ø	10.093 (Lübeck)	17.541
Topscorer	Boll (2)	-
Aktuelle Serie	2 Spiele ungeschlagen	2 Niederlagen in Folge

Tel. 040 / 85 110 35

**Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de**

FC St. Pauli 	Alemannia Aachen
Tor	Tor
1 Benedikt Pliquett	1 David Hofs
13 Philipp Tschauher	12 Boy Waterman
33 Ole Springer	27 Tim Krumpfen
34 Arvid Schenk	Abwehr
Abwehr	2 Kim Falkenberg
2 Moritz Volz	3 Andreas Korte
3 Lasse Sobiech	5 Tobias Feisthammel
4 Fabio Morena	14 Mario Erb
5 Carlos Zambrano	17 Thomas Stehle
11 Ralph Gunesch	18 Jonas Striffler
16 Markus Thorandt	19 Seyi Olajengbesi
20 Sebastian Schachten	27 Shervin Radjabali-Fardi
24 Carsten Rothenbach	28 Mirko Casper
27 Jan-Philipp Kalla	32 Timo Achenbach
32 Davidson Drobo-Ampem	Mittelfeld
Mittelfeld	4 Kevin Maek
6 Patrick Funk	6 Bas Sibum
8 Florian Bruns	8 Alper Uludag
10 Charles Takyi	10 Anouar Hadouir
17 Fabian Boll	15 Kevin Kratz
18 Max Kruse	16 Florian Müller
30 Dennis Daube	20 Reinhold Yabo
31 Deniz Herber	21 Lennart Hartmann
35 Petar Filipovic	23 Bilal Cubukcu
Sturm	25 Manuel Junglas
7 Rouwen Hennings	Sturm
9 Marius Ebbers	7 Marco Stiepermann
19 Mahir Saglik	9 Benjamin Auer
22 Fin Bartels	11 Fabian Bäcker
23 Deniz Naki	29 Sergiu Marian Radu
Trainer: André Schubert	Trainer: Peter Hyballa
Co-Trainer: Jan-Moritz Lichte, Thomas Meggle	Co-Trainer: Eric van der Luer



Inhalt

Das ist drin

Aufmacher	2	Dropkick Murphys	9
Interview: André Schubert	3	Timos Teestündchen	9
Vorspiel: VfL Bochum	5	Frisur der Woche	10
Auswärts mit dem Fanladen	5	Wahrheit der Woche	10
Unser Platz an der Sonne	5	Republik Fußball	10
Statistik, Tourplan	6	Kiezkicker spielen Comunio	11
Tabelle	7	Tag der Legenden	11
Gegengeraden-Gerd	7	Flimmerkisten-Highlights	12
kurz notiert	7	Kalender	12
Gäste-Interview: Erik Meijer	8	Trauer um Harald Stender	12

„Wir setzen nicht jede Woche einen neuen Schwerpunkt“

Seit Beginn dieser Saison ist André Schubert neuer Cheftrainer am Millerntor. Die VIVA ST. PAULI sprach mit ihm über Stress, Systeme und Schwerpunkte seiner Arbeit.

Herr Schubert, als Sie von Paderborn zu St. Pauli wechselten, sagten Sie, das sei wie ein „Sechser im Lotto“. Ist es das immer noch?

Wenn du bei Paderborn Trainer und Sportlicher Leiter bist und aus freien Stücken sagst, du machst das nicht mehr, und eine Woche später ruft St. Pauli an, dann hast du einfach viel Glück gehabt.

Haben Sie nicht auch viel Stress? Das ist im Trainerberuf normal. Da sind die Medien, da ist die Trainingsvor- und -nachbereitung, die Leistungsdiagnostik, die Spielvorbereitung, da sind unendlich viele Gespräche, die man führt und viele Details mehr – das ist nun mal ein umfangreicher Job.

Gibt es hier Unterschiede zur Arbeit in Paderborn?

Nein, eigentlich nicht. Beide Vereine sind Zweitligisten, und da ist der Trainerjob doch sehr ähnlich. Allerdings hatte ich in Paderborn ja noch den Job des Sportlichen Leiters. Da ich den hier nicht machen muss, kann ich mich noch mehr auf den rein sportlichen Bereich konzentrieren. Das ist natürlich sehr vorteilhaft.

Der FC St. Pauli hat einen guten Start in die Saison hingelegt. Womit sind Sie sportlich schon zufrieden, und wo sehen Sie noch Verbesserungsbedarf?

Es hat sich nichts geändert an dem, was ich schon vor der Saison gesagt habe: Wir müssen eine gute Abstimmung finden, wir müssen eine gute Defensivorganisation haben, wir müssen Laufwege automatisieren im Offensivbereich und wir brauchen ein gutes Flachpass- und Kurzpassspiel; also all das, was dazugehört, um ordentlich Fußball nach vorne zu spielen. Dieses Ziel wollen wir kontinuierlich verfolgen. Da gibt es nicht jede Woche einen neuen Schwerpunkt, den wir setzen. Natürlich gibt es in der Nachbereitung des letzten Spiels oder in der Vorbereitung des nächsten Gegners einzelne Punkte, die man noch mal anspricht, aber im Großen und Ganzen sind es diese Basisdinge, die uns in Zukunft dauerhaft begleiten werden.

„Das System ist nur eine Grundordnung auf dem Feld, nicht mehr und nicht weniger.“

Haben Sie ein Lieblingssystem? Wir wollen offensiv ausgerichtet sein; bei Ballbesitz spielen wir derzeit ein 4-3-3, gegen den Ball ist es ein 4-1-4-1, bzw. es kann dazu werden. Wir haben aber in den Testspielen gezeigt, dass wir auch ein 4-4-2 spielen können.



Aber das System ist eigentlich gar nicht so wichtig, denn es hat mit der Grundausrichtung, ob ich offensiv oder defensiv spielen will, erstmal relativ wenig zu tun. Das System ist nur eine Grundordnung auf dem Feld, nicht mehr und nicht weniger.

Früher schien es oft noch Bedingung zu sein, dass Trainer selbst höherklassig Fußball gespielt haben mussten. Das hat sich mittlerweile deutlich verschoben. Woran liegt das?

Darum mache ich mir relativ wenig Gedanken. Für mich geht es vor allem um die Qualität eines Trainers, da ist meine Qualität als Fußballspieler erstmal nicht gefragt. Ich muss einen Plan haben, und ich muss in der Lage sein, diesen Plan meinen Spielern vermitteln zu können. Das ist das eigentliche Vermögen. Alles andere ist nicht meine Baustelle.

Was tut André Schubert, wenn er nicht trainiert?

Er gibt Interviews für die Stadionzeitung! (lacht) Ansonsten habe ich momentan nicht viel frei. Als studierter Germanist lese ich gern Bücher, aber dafür braucht man eine gewisse Ruhe, und die habe ich momentan nicht so ... Sporttreiben ist derzeit auch eher schwierig, weil ich einfach zu viele Termine habe. Vielleicht stellt sich ja mit der Zeit ein bisschen mehr Routine ein, aber auch dann wird es bestimmt schwierig, weil wir in der Regel zweimal am Tag trainieren. Und wenn wir nur einmal trainieren, habe ich meist PR-Termine oder Ähnliches.

Hatten Sie denn überhaupt schon Zeit, Hamburg ein wenig zu erkunden?

Nein, eigentlich nicht. Außer in meiner Wohnung und auf dem Trainingsgelände habe ich mich noch nicht so richtig einleben können. Wenn ich nicht zwischen Wohnung und Trainingsplatz pendele, bin ich bei irgendwelchen Spielen oder habe Termine.

Hatten Sie schon Gelegenheit, mit der Fanszene in Kontakt zu treten? Klar, beim Training sind ja regelmäßig Fans vor Ort, und auch bei den Spielen nehmen die Fans Kontakt auf. Und natürlich über Facebook und per Mail, da gibt es ja heutzutage viele Möglichkeiten (lacht)!

Welche Erwartungen haben Sie an das erste richtige Heimspiel und den Gegner?

Aachen ist sicherlich nicht so gut in die Saison gestartet, hat aber eine junge, motivierte und gefährliche Mannschaft mit gutem Offensivpotenzial. Aber sie stehen eben ein bisschen unter Druck. Da geht es uns allerdings nicht anders ... Als Mannschaft freuen wir uns auf dieses Spiel und ein volles Haus. Außerdem ist noch Dom, deswegen bin überzeugt, dass es eine ganz duftige Atmosphäre wird und hoffe, dass wir den Zuschauern ein gutes Spiel bieten können.

Interview: Michael Pahl



Fotos: Inside-Picture

Sponsoren des FC St. Pauli

HAUPTSPONSOR



HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



KAPITÄN



Non established since 1910



CLUB DER STAMMSPIELER



Non established since 1910



Die Ehrenwerte Gesellschaft

67rockwell Consulting GmbH, A.C. Vorwald & Sohn GmbH, AB Kreislauf GmbH, ABB Allg. Baugesellschaft Buck mbH, Accente Franchise GmbH, Achnitz von Beust Schulz Siefert, ACHT GmbH, ADM Hamburg AG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alfred Wieder AG (neu Wertekontor!), Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG (Andreas Böhme), Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Alpine Bau Deutschland AG, ALSTER ALARM XX- RöwerGroup GmbH, alstria office REIT-AG, Amptown System Company GmbH, Andrasco Ingenieure, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, Arena Event GmbH, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, ATOS Asset Management AG, Audi Zentrum Flensburg, Ausbau Aktuell, Avanti Personalleasing GmbH, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, B & U Immobilienconsult GmbH, BACK SHOP Tiefkühl GmbH, Bairro Bar, Bakery Films, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Bartram, Friedrich (Dipl.-Ing.), Bereederungsgesellschaft, Blind Shipping GmbH, Blue Ocean Mineralöl GmbH, BM Bau Tief-, Rohrleitungs-, Bock, Christian & Sohn, Bäcker-Carstens, Nicole, Oliven Lizenz- und Consulting GmbH (ex Boie, Stephan), Boller, Hans-J., Borchering, Andreas, Boyens, Christian (Dr.), Bremer Kartenkontor, British American Tobacco, Brown-Forman Beverages, BRUNATA Wärmemesser Hagen, Buck Fassadentechnik GmbH, Budelmann, Claus G., Buhek Umweltservices, Busch & Simon, BV Capital, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Cantabrico GmbH, Carlsen, Edward, Carol von Gersdorff, Cartoflex GmbH, Caruso GmbH & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, Cellular GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, CentralService, CHB Concept - HANSE - Beteiligung GmbH & Co., Clausen + Nehl GbR, Closed GmbH, Codemasters GmbH, Commerzbank Hamburg, ComNet Hanse GmbH, Company-Partners CMP GmbH, Comptronic Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Conrad Gley Thieme, Conrad Jacobson GmbH, Continental Reifen Deutschland GmbH, Creative Media Zone GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Dachser GmbH & Co. KG, DAW-Stiftung & Co. KG, dbi Grundbesitz- und Projektidee GmbH, Delfs, Klaus Dieter (K. D. Dachabdichtung), Delta-Fleisch Handels GmbH, Dichteelemente Arcus GmbH, Dierkes & Partner, Diring, Dora von Gersdorff, DLA Piper UK LLP (Carsten Grau), Dornisch Research AG, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Duszat, Alexander, DWI Grundbesitz GmbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Ehlermann Rindfleisch Gadow, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Elbe Erlebnisstörns GmbH, EMH Energie-Messtechnik, Endo-Klinik Hamburg GmbH, ENTERTAINIA GmbH, EQ. On Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg Geräte Kälte Klima GmbH, ESKA, EUROGATE Intermodal GmbH (Hr. Hedderich), Express Hoch Drei GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Feuerbestattungen Stade r. V., Fliesen Maack GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Fonds Advisory FA GmbH, Food Logistics Consultants, Freie Manufaktur, FRITZ & MACZIOL, Fründt Grundstücksverwaltungs- und Immobilien Vermittlungs-GmbH, Fuhrunternehmen W. Knuth, G + J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, G C L Ganz Cargo Logistik GmbH, Garpa, Gebr. Sauerland GmbH & Co. KG, Geodis Wilson, Glitscher, Michael, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, H. Miersen GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Hamburger Volksbank, Hanfried Personaldienstleistungen, Hanseatische Energie- und Automatisierungstechnik GmbH, Hansen, Claus, HanseNet Telekommunikation GmbH, Hansetrans, Hartmann & Hartmann OHG, Haspa BGM, HASPA Finanzholding, HausF GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heinkel Group, Helmut Lehning KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Heye & Partner GmbH, HIH Hamburgische Projektentwicklung GmbH, Hinrich Plambeck GmbH & Co. KG, Hirschberg Umzüge und Transporte e. K., HKL Baumaschinen GmbH, HOCHTIEF, Hoping Baumaschinen, Hotel Restaurant Burg-Klaus, Howe Robinson & Co. Hamburg, HSBC Trinkhaus & Burkhardt AG, HTS Hanse Travel Service (Herr Moritz Persiehl), Hugoilabs GmbH (Marco Boerries), Hummel Sport & Leisure, Ihr Maler Malerfachbetrieb (Andreas Müller), imcompex office supplies GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Industrial Maritime Chartering GmbH, Industrie-Service Argauer GmbH, Induvent, INFO Gesellschaft für Informationssysteme AG, Initiative Media GmbH, Institut für Verkehrspädagogik GmbH, intan media-service GmbH, Interface Deutschland GmbH, Intertax expert, IP Deutschland, iperdi MED GmbH, IWD // Offset, JDB MEDIA GmbH, Job Kontor GmbH, Joma Umwelt-, Jorkisch, Bernd, JS-Beregnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & CO. KG, K & H Business Partner, Kahl, Matthias, Kaiser Handelsvertretung, Kanzlei Lambrich, Karl Gladigau GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, KFP Ingenieure, Klappstein & Meyer GbR, Klingenberg Bereederungs- & Befrachtungs GmbH & Co. KG, KMP Dr. Stoltenberg, Korten & Partner, Kneip, Ansbart, KONE GmbH, Köneke, Christoph, Koppert, Wolfgang, Köster Handelsgesellschaft AG, Krause, Bernhard, Kreykenbohm, Willi, KWAG, Lamb, Hans-Holger, Laureus Unternehmen Wohnen GmbH, Leagas Delaney, Leseberg Automobile GmbH, Leue, Michael, Dr. (c/o Bryan Cave LLP), LICON Wohnbau GmbH, Lippold Immobilien GmbH & Co. KG, Löff, Andreas, Logtrans GmbH, Lorenz Autolackierung, LOTTO Hamburg GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, Lüdex-Service GmbH & Co. KG, M&M Straßen- und Tiefbau Meisterbetrieb, m+p consulting Hanse GmbH, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Manhattan GmbH, Marktmonitor.de GmbH (Thomas Bruhn), Max Siemen KG (Michael Siemen), May, Gregor, MBN Bau AG, MCF, ME-LE Energietechnik GmbH, Meyer & John GmbH & Co. KG, Meyer-Glitz, Frese GmbH & Co. KG, Middeldorf, Helmut, Miles Fashion GmbH, mm Finance GmbH & Co. KG, Möbelpark Sachsenwald, Montan Capital, Montaplast of North America, Inc., Montgomery Champs Gaststätten und Betriebs GmbH, MPR Werbefactory Marketing- und Produktionsgesellschaft mbH, MSC Germany GmbH, multi-com GmbH & Co. KG (Gunnar Griem), MWO GmbH, netCo Gesellschaft für, Niebuhr, Philippe, Dr. (Merrill Lynch), NIH Nordinvest Hamburg, NonFood Werbeagentur GmbH, Normann Fliesen GmbH, Norrporten S-KAI GmbH, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, NST International, O&P Oberthür und Partner (Dr. Oberthür), O&P Oberthür und Partner (Robert Hoinka), Oleocom GmbH, Ortho-Chirurgie Hamburg, Osse, Heinrich, OTS Overland-Transport-Service GmbH, Pensum Gesellschaft für Personaldienstleistungen mbH (jetzt Sonesto), Peter Jensen GmbH, Peters, Michael, Pixelpark AG, PKW-Verwertung Kiesow, POOL-CARRIERS, PPF Immobilien Management GmbH, Premium Sales Germany GmbH, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, PRONAV, Prysman Kabel und Systeme GmbH, Qtom GmbH, R. Ulrich & Co. GmbH, Radisson Blu, Raitel Verwaltungsgesellschaft mbH/Zietmann, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Reditus GmbH, Reako design GmbH & Co. KG, Regale Laden J. Hassinger GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Remondis GmbH, Renzenbrink, Raschke, von Kobelsdorff, Heiser, Riege Handelsgesellschaft mbH, Rübecke, Gerd, RUDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Sader-Diers + von Etzdorf, SAKREIT Baustysteme GmbH & Co. KG, Samskip Russia GmbH, Saunus, Wolfgang, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schmidt, Michael, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, SEB Asset Management AG, SEB Private Banking, Sebastian Begerow, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG (Michael Westhagemann), SinnerSchrader Aktiengesellschaft (ex. Newtion technologies), Soft-Park, Sparda Bank Hamburg eG, Sportfive, SSG Dienstleistung GmbH, stacon GmbH & Co. KG, Stein, Andreas (PKV), Steinbeis Papier Glückstadt GmbH & Co. KG (Thorsten Froh), Steuerberater Claudia Gilliard/ Guido Goetz, Stolzenberg Nuss GmbH, Stora Enso Uetersen GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Stulz GmbH, style order service, Süderelbe AG, Sven Mahn UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, SYSback AG, SYSback Consulting GmbH, Taucher Knoth, TC4Y AG (ex Trebagod GmbH), Team Baucenter GmbH & Co. KG, Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, tesa SE, Tezner & Jentzsch GmbH, Th. Köpke Metallschleiferei, Thies Consult, Tölsner, Wolfgang, Transcend Information Trading GmbH, Tribal DDB GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, TSAC Vertriebs GmbH, TURM-Sahne GmbH, Tva Shipping GmbH, Twesien, Heiner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, Uhlig, Guntram, UIS Uppenkamp, Unilever Deutschland GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Union Invest Privat Fond GmbH (ex Sparda-Bank Hamburg eG Vertrag), Upsolut Merchandising, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG, VARTAN Product Support GmbH, VARTAN Product Support GmbH, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, Velux Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord- West GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, vHaus Internet Dienstleistungen, von Borstel, Jan, W.P.T. Well Plus Trade GmbH, Watteroth, Heidi, Wegdell, Staffan, Dr. (c/o Bryan Cave LLP), Wessels + Müller, Westhoff Vertriebsges. mbH, WGM GmbH, Wildraut & Partner, Will, Jörg, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WILDO SE, Wittenberg, Henning, Witthöft Immobilien GmbH, Wolf GmbH, Woydt, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, XTREME INFORMATION GmbH, YACHT TECCON, Zenk Rechtsanwälte, ZINO GmbH, ZytoService Deutschland GmbH



Die Aufsteigbaren?

Beim sechsten Mal war alles anders. Verantwortlich dafür waren die Gladbacher Fohlen, die in zwei packenden Relegationsspielen den sofortigen Wiederaufstieg des VfL Bochum verhinderten. Bei den fünf Abstiegen zuvor hatten die Bochumer nach jeweils einer Saison die sofortige Rückkehr ins Oberhaus geschafft.

Eine zweite Saison in Folge in der 2. Liga ist daher ein Novum an der Castroper Straße. Zu allem Überflus mussten sich die Bochumer mit der wohl kürzesten Urlaubs- und Vorbereitungsphase aller 36 deutschen Proficlubs arrangieren: Am 25. Mai

standen die Spieler beim zweiten Relegationsspiel gegen Borussia Mönchengladbach das letzte Mal auf dem Platz, bevor sie am 18. Juni schon wieder in die rund vierwöchige Saisonvorbereitung starteten.

Am gleichen Tag verstarb im Alter von 85 Jahren der ehemalige Präsident Ottokar Wüst. 1966 ins Amt gewählt, machte der Inhaber eines Modegeschäfts den VfL zu einer der wichtigsten Adressen im Ruhrgebietsfußball. 1971 stieg Bochum in die Bundesliga auf und schuf in der Folge den Mythos der „Unabsteigbaren“. Dieser begann erst zum Ende von Wüsts Präsidentschaft zu bröckeln;

1993 stieg der VfL erstmals nach 22 Jahren ab.

Mittlerweile kennt sich der Verein nicht nur mit Abstiegen bestens aus, sondern auch mit Aufstiegen. Der neue Sportdirektor Jens Todt, vorher Leiter der Jugendabteilung beim VfL Wolfsburg, hat schon durch seinen Dienstantritt so etwas wie eine Euphorie entfacht. Die Qualität des Kaderns konnte er durch Neuzugänge wie Lukas Sinkiewicz erhalten. Darüber hinaus treibt Todt einen Generationen-Umbruch energisch voran. Talente wie Daniel Ginczek (20) und Christoph Kramer (20) sollen behutsam an die 1. Mannschaft herange-

führt werden. Von West Ham United kam Hólmar Örn Eyjólfsson (20), Sohn des ehemaligen Bundesligaspielers Eyjólfur „Jolly“ Sverrisson. Auch auf dem asiatischen Markt hat der VfL Bochum zugeschlagen: Der Japaner Takashi Inui könnte gegen den

entwickelt. Andererseits führte der 57-Jährige schon fünf Mannschaften in die Bundesliga – eine Bilanz, die für sich spricht. Dementsprechend selbstbewusst formulierte Funkel das Saisonziel: „Ganz klar, wir wollen rauf!“

Mittlerweile scheint der Verein aber im Ligaalltag angekommen zu sein: „Das zweite Jahr ist immer das schwerste“, lautet eine Binsenweisheit, mit der man erfolgreiche Aufsteiger gern konfrontiert. Das Gleiche scheint für Absteiger zu gelten, denn der Saisonstart der Bochumer war eher holprig: Der Auftaktniederlage bei Fortuna Düsseldorf (0:2) folgte ein mühsamer 1:0-Heimsieg gegen den FSV Frankfurt. Der Weg zurück ins Oberhaus könnte steiniger werden, als es den Bochumern lieb ist. Unsere „boys in brown“ wollen sich dabei als besonders großer Felsbrocken erweisen. *Jörn Kreuzer*

„Das zweite Jahr ist immer das schwerste.“

FC St. Pauli erstmals das blau-weiße Trikot überstreifen. Der 23-Jährige war bei Cerezo Osaka Teamkollege von Shinji Kagawa, der letzte Saison in Dortmund Furore machte. Der schwache Pokalauftritt in Rostock (5:3 i.E.) nährt aber die Zweifel einiger Fans, ob Trainer Friedhelm Funkel wirklich eine Mannschaft formen kann, die in der Offensive die nötige Durchschlagskraft für einen Aufstieg

Vormerken:

VfL Bochum – FC St. Pauli, Freitag, 12.08.2011, 20:30 Uhr

Sponsoren

Die ARD Fernsehlotterie stellt vor

Unser Platz an der Sonne

Jeder Mensch hat seinen ganz persönlichen „Platz an der Sonne“. Gemeinsam mit dem FC St. Pauli will die ARD Fernsehlotterie so viele hilfebedürftige Menschen wie möglich unterstützen und ihnen mit Loseinnahmen zu einem Platz an der Sonne verhelfen. Wie unterschiedlich dieser aussehen kann, stellen wir Euch regelmäßig hier vor.



Patrick Funk, FC St. Pauli

Patrick Funk, FC St. Pauli: „Mein ganz persönlicher Platz an der Sonne ist zu Hause bei meiner Familie. Dort kann ich abschalten und mal über was anderes als Fußball reden.“



Ursula Vollenbroich-Vogt, stellvertretende Heimleiterin und Pflegedienstleitung der St. Josef gGmbH Heinsberg-Waldenrath

Ursula Vollenbroich-Vogt, stellvertretende Heimleiterin und Pflegedienstleitung der St. Josef gGmbH Heinsberg-Waldenrath: „Mein persönlicher Platz an der Sonne ist unser neuer

Sinnesgarten für an Demenz erkrankte Heimbewohner. Die ARD Fernsehlotterie hat die Gelände- und Gartengestaltung mit einer Förderung von nahezu 237.000 Euro erst ermöglicht. Menschen mit Demenz können den sehr attraktiv gestalteten Garten selbstständig nutzen und finden sowohl Anregung zur Beschäftigung als auch eine Befriedigung ihres Bewegungsdrangs in einer geschützten Umgebung. Auch die geistig regen und mobilen Heim-

bewohner haben diese besondere Gartenanlage mit Lauben, Gewächshaus, Klang- und Wasserspielen, Stauden und Beeten für sich entdeckt und erfreuen sich daran. Die ARD Fernsehlotterie hat somit in besonderem Maße zum Wohlbefinden aller Heimbewohner beigetragen.“

Im Jahr 2010 unterstützte die älteste Soziallotterie Deutschlands rund 300 gemeinnützige Projekte zugunsten von hilfebedürftigen Kindern, Senioren sowie kranken und behinderten Menschen. Über 40 Prozent der Einnahmen aus dem Losverkauf fließen in die sozialen Einrichtungen. In den letzten beiden Jahren unterstützte die Fernsehlotterie allein in Hamburg sieben Projekte mit über 1 Million Euro. Die ARD Fernsehlotterie erzielte von 1956 bis heute einen karitativen Zweckertrag von rund 1,4 Milliarden Euro und konnte damit über 6.100 Hilfsprojekte fördern.

Weitere Informationen über die ARD Fernsehlotterie unter: www.einplatzandersonne.de

Fanladen-News

Auswärts und mehr

Auswärts nach Bochum

Im freien Verkauf gibt es im Fanladen nur noch Sitzplatzkarten in Block E2 zu 27,50 Euro. Alle Stehplätze sowie die Busfahrten sind bereits komplett ausverkauft! Erlaubt sind Megaphone, Fahnen bis max. 150 cm Stocklänge, Trommeln, Zaunfahnen und privat genutzte Digitalkameras; Rucksäcke können begrenzt abgegeben werden. Weitere Infos unter: www.stpauli-fanladen.de

Auswärts nach Braunschweig

Zum Auswärtsspiel gegen Eintracht Braunschweig am 28.08.2011 um 13:30 Uhr fahren wir mit Bussen. Die Abfahrt der Busse erfolgt wie üblich vor der Ecke zwischen Südkurve und Gegengerade am Heiligengeistfeld. Bustickets: 14 Euro für AFM-Mitglieder, 17 Euro für alle anderen. Abfahrtszeit: 9 Uhr. Zurück in Hamburg: Je nach Verkehr ca. um 20 Uhr. Fanclubs können für dieses Spiel bzw. die Fahrt bis zum 10.08. Karten buchen, die Bestätigung kommt dann voraussichtlich bis Ende der Woche (12.08.). Der freie Verkauf beginnt am 16.08. um 15 Uhr hier im auch ansonsten besuchenswerten Fanladen!

Neues Tour-Shirt!

Das schicke neue Saison-Tour-Shirt und eine ebenso schicke neue (Trainings-)Jacke sind im Fanladen für 15 Euro bzw. 40 Euro zu erwerben. Solltet Ihr es nicht in den Fanladen schaffen: Es gibt die Sachen (wie auch weiteres Merchandise) mit kleinem Aufpreis auch in unserem Onlineshop: www.fanladen.merchlandshop.com.

Einen schönen Saisonbeginn wünscht Euch die Fanladen-Crew!

Kontakt

Fanladen St. Pauli, Brigittenstraße 3, 20359 Hamburg, Tel.: 040 / 439 69 61, Fax: 040 / 430 51 19, info@stpauli-fanladen.de, www.stpauli-fanladen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis.

Besucht uns oft und regelmäßig, nutzt EUREN Fanladen! Euer Fanladen-Team (Alina, Carsten, Chrischan, Elin, Justus, Kolja und Stefan)



persönlicher Trikotpatte	Rücknummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorfagen	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten
Torsten Wolf	1	Pliquet	Benedikt																	
Franz Steinberger	2	Volz	Moritz																	
	3	Sobiech	Lasse	2			180	156	91	6				46	11	76				
Dierk Schulz	4	Morena	Fabio	1	1		27	19	8	2				3	1	66				
Andreas Petersen	5	Zambrano	Carlos																	
Carsten Brunke	6	Funk	Patrick	1	1		12	8	2	1				3	2	33				
Martin Rother	7	Hennings	Rouwen																	
	8	Bruns	Florian	2	1		123	100	41	13		9	1	41	19	54				
Marc Hoffmann	9	Ebbers	Marius	1			90	45	24	5		2		27	12	56				
Alexander Brodersen	10	Takyi	Charles	2		2	120	58	30	7		9		41	26	37		1		
Karsten Rogik	11	Gunesch	Ralph																	
	13	Tschauner	Philipp	2			180	102			gehalten: 10									
Patrick Mieze	16	Thorandt	Markus	2			180	103	58	8		1		31	14	55				
	17	Boll	Fabian	2			180	103	56	11		6	2	38	15	61		1		
Rainer Bohlmann	18	Kruse	Max	2			180	107	59	13		10		34	19	44				
Jörg Will	19	Saglik	Mahir	1	1		16	3	0	0		2		3	2	1				
	20	Schachten	Sebastian	2		1	160	65	15	7		2		18	8	56				
Stefan Haberlandt	22	Bartels	Fin	2		1	174	89	47	8		9	1	44	28	36				
Martin Rother	23	Naki	Deniz	2		2	152	79	28	6		8		48	28	42				
Astrid Will	24	Rothenbach	Carsten	1	1		20	10	6	2				1	0	100				
Uwe Becker	27	Kalla	Jan-Philipp	2			180	129	50	11		2		63	16	75				
Steffen Ehlert	30	Daube	Dennis	1	1		6							1	1	0				
	31	Herber	Deniz																	
	32	Drobo-Ampem	Davidson																	
Marc A. Steinhardt	33	Springer	Ole																	
	34	Schenk	Arvid																	
	35	Filipovic	Petar																	
	AS	André	Schubert																	
	JML	Jan-Moritz	Lichte																	

Stand: 02. August 2011

2. Bundesliga Tourplan

Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.	Bewertung
1.	16.07.	13:00	:	2:0	Boll (51., 69.)	Weiner	10.093	2	Heimweh *** Boll *** Heiterkeit ***
2.	25.07.	20:15	:	1:1	Bartels (38.), Meier (78.)	Kinhöfer	16.500	3	Wiedersehen *** Zuschauer *** Montag ***
3.	05.08.	18:00	:						
4.	12.08.	20:30	:						
5.	22.08.	20:15	:						
6.	28.08.	13:30	:						
7.	11.09.	20:15	:						
8.	19.09.	18:00	:						
9.	23.09.		:						
10.	02.10.		:						
11.	16.10.		:						
12.	23.10.		:						
13.	30.10.		:						
14.	06.11.		:						
15.	20.11.		:						
16.	27.11.		:						
17.	04.12.		:						
18.	11.12.		:						
19.	18.12.		:						
20.	05.02.		:						
21.	12.02.		:						
22.	19.02.		:						
23.	26.02.		:						
24.	04.03.		:						
25.	11.03.		:						
26.	18.03.		:						
27.	25.03.		:						
28.	01.04.		:						
29.	07.04.		:						
30.	11.04.		:						
31.	15.04.		:						
32.	22.04.		:						
33.	29.04.	13:30	:						
34.	06.05.	13:30	:						

Jetzt rede ich!

Diesmal: Kneipp-Kur from Hell

Das Optimistischste, was ich je in meinem Leben gemacht habe? Erstliga-Urlaubsplanung. Unsere fangen an zu spielen, und ich mach Kneipp im Sauerland! Und zwar nicht „Kneipp“ wie Tresen, sondern wie Wassertreten und Wechselbäder.

Nicht lachen! Ist doch toll, wenn einem das Wasser zur Abwechslung mal nur bis zum Fuß steht. Und was die Bäder angeht: Ideale Saisonvorbereitung, sagt mein Hausarzt. „Das Wechselbad ist eine Therapie, bei der durch den Wechsel von kaltem und warmen Bädern Reizzustände des Nervensystems aufgehoben und das Herz- und Kreislaufsystem trainiert werden sollen.“

Dass ich die Klassenfahrt ans Holstentor verpasst hab, fand ich erst halb so wild. Seit gewissen Auswärtsniederlagen hab ich's nicht so mit Lübeck. Und dann? Chancen über Chancen! Ein Wahnsinns-Freistoß Marke Boll zum 1:0! Und als Ingolstadt in der Zwoten ein bisschen frech wird, macht er das Ganze einfach nochmal, nur aus dem Spiel heraus. 2:0! Und ich nicht da! Ekstasen-Entzug!

Frankfurt lass ich mir nach dem Auftakt natürlich nicht entgehen, zusammen mit 3000 weiteren Montags(zwangs)urlaubern. Auch sonst herrscht Ferienflair: Die Hälfte des Stadions leer als wäre sie auf Reisen. Und Frankfurts Mittelfeld? Von Minute 1 für St. Pauli reserviert wie Strandliegen auf Malle mit



braun-weißen Handtüchern drauf! Nur das Spiel hat mit Urlaub nix zu tun. Unsere sind wach. Sie sind gut! Sie sind besser!! Und auch wenn Bartels mir fast den Todesstoß versetzt, als er übers Tor köpft: In der 38. Minute macht er das Ding ja doch. Vorlage? Die Nummer 17!

Was soll man auch mit Pokalen? Bier schmeckt aus der Flasche viel besser.

Ich natürlich im 17. Himmel – als das Wechselbad Braun-Weiß beginnt: Sehnsucht nach dem Sieg. Verzweiflung wegen des Ausgleichs. Zittern um den Punkt. Befreiung, als man ihn hat ... Anderen genügt vielleicht Milch und Honig mit Batteriesäure!

Finaler Beweis: Trier. Was für ein seltsames Aus! Irgendwie schaffen

wir es, selbst gegen einen Underdog wie der Underdog auszusehen. Und magisch tragisch auszusehen. Die ultimative Grenzerfahrung: Nach ner Viertelstunde gegen nen Viertligisten zurückliegen. 70 Minuten auf den Ausgleich hoffen. Ihn dann kriegen – und in den Torjubel hinein das Gegentor kassieren. Toppen Sie das, Herr Kneipp! Aber was soll man auch mit Pokalen? Bier schmeckt aus der Flasche viel besser. Und das Geld für Wechselbad-Kuren kann ich mir in Zukunft sparen.

Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen ein Paar braun-weiße Schwimmflügel mit Hai-fischbiss-Spuren von der Afrika-Tournee des FC St. Pauli 1982 hat er sich bereit erklärt, die Redaktion der Stadionzeitung VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr im großen Gerd-Archiv: www.gegengeraden-gerd.de



HAMBURG IST BRAUN WEISS - UND DER HIMMEL DARÜBER BLAU

blau.de ist stolzer Kapitän des FC St. Pauli. blau.de
Sei schlau, telefonier blau.

Tabelle 2. Bundesliga 2011/12

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	Eintracht Braunschweig	2	2	0	0	5:1	4	6
2	Energie Cottbus	2	2	0	0	4:2	2	6
3	FC St. Pauli	2	1	1	0	3:1	2	4
	Fortuna Düsseldorf	2	1	1	0	3:1	2	4
5	Eintracht Frankfurt	2	1	1	0	4:3	1	4
6	SC Paderborn 07	2	1	1	0	3:2	1	4
7	Erzgebirge Aue	2	1	1	0	1:0	1	4
8	SpVgg Greuther Fürth	2	1	0	1	6:3	3	3
9	Karlsruher SC	2	1	0	1	4:4	0	3
10	1860 München	2	1	0	1	3:4	-1	3
11	VfL Bochum	2	1	0	1	1:2	-1	3
12	Dynamo Dresden	2	0	1	1	2:3	-1	1
	Hansa Rostock	2	0	1	1	2:3	-1	1
14	FSV Frankfurt	2	0	1	1	1:2	-1	1
15	FC Ingolstadt 04	2	0	1	1	0:2	-2	1
16	1. FC Union Berlin	2	0	1	1	1:5	-4	1
17	MSV Duisburg	2	0	0	2	3:5	-2	0
18	Alemannia Aachen	2	0	0	2	0:3	-3	0

Stand: 29. Juli 2011

Kurz notiert

+++ Das „**Tier im Tor**“ ist wieder da! Jahr100-Elf-Keeper Klaus Thomforde kehrt zum FC St. Pauli zurück und trainiert ab sofort die braun-weißen Nachwuchs-Torhüter der U16, U17 und U19. Vorher war „Fausto Klaus“ als Torwarttrainer bei Holstein Kiel und der litauischen Nationalmannschaft tätig. Nachwuchs-Chef Joachim Philipkowski freut sich: „Er wird die Jungs begeistern, wird sie anschreien und mitreißen. Klaus ist ein Glücksgriff!“ Und Thomforde stellt klar: „Ich verlange viel Herzblut und Leidenschaft.“ Wir wünschen gutes Gelingen!

+++ Wer träumt nicht davon: Der Hochzeitsmarsch wird gespielt, man schaut dem oder der Liebsten tief in die Augen – und all das vor der traumhaften Kulisse des Millerntor-Stadions! **Heiraten in Braun-Weiß?** Die Werbeagentur Jung von

Matt und der FC St. Pauli machen es möglich: Einfach den ultimativen Grund nennen, warum ausgerechnet Ihr im Stadion des FC St. Pauli getraut werden solltet. Bewerbungen könnt Ihr bis zum 31.10.2011 einsenden, der Gewinner wird am 15.11.2011 ermittelt. Das Bewerbungsformular findet Ihr auf: www.fcstpauli.com

+++ Die vergangene Bundesliga-Saison steckte voller Höhepunkte und dramatischer Momente. Von Derbysieg bis Bayern-Klatsche, von Freudentänzen bis zu Stanis Abschied – wer dieses bewegte Jahr noch einmal nacherleben will, dem sei unser **Saisonrückblick** wärmstens ans Herz gelegt. Er ist ab sofort zum Preis von 3 Euro im Fanshop erhältlich. Außerdem kann der Rückblick auch per Mail unter rueckblick@fcstpauli.com bestellt

werden. Hier werden neben den 3 Euro zusätzlich 2,50 Euro für Porto und Verpackung fällig.

+++ Auch in dieser Saison habt Ihr wieder die Möglichkeit, **Trikotpate** Eures braun-weißen Lieblingsspielers zu werden! Als „persönlicher Trikotpate“ erhaltet Ihr folgende Leistungen: 1 Original-Trikot mit Unterschrift im Bilderrahmen, übergeben durch den ausgewählten Spieler im Zuge eines Heimspiels am Ende der Saison (nach Spielende im VIP-Raum), ein persönliches Dankschreiben vom Spieler, Zertifikat „persönlicher Trikotpate“ sowie Erwähnung als „persönlicher Trikotpate“ auf der Statistikseite der VIVA ST. PAULI und auf der Homepage des FC St. Pauli. Mit 500 Euro seid Ihr dabei! Kontakt: trikotpate@fcstpauli.com oder Tel.: 040/317874-21.

3. Spieltag

05.08.-08.08.2011

Fr. 05.08. 18:00	FC St. Pauli - Alemannia Aachen	-:- (-:-)
	Fortuna Düsseldorf - FC Ingolstadt 04	-:- (-:-)
	1. FC Union Berlin - SC Paderborn 07	-:- (-:-)
Sa. 06.08. 13:00	SpVgg Greuther Fürth - Dynamo Dresden	-:- (-:-)
	Energie Cottbus - 1860 München	-:- (-:-)
So. 07.08. 13:30	Erzgebirge Aue - Karlsruher SC	-:- (-:-)
	FSV Frankfurt - MSV Duisburg	-:- (-:-)
	Eintracht Braunschweig - Eintracht Frankfurt	-:- (-:-)
Mo.08.08. 20:15	Hansa Rostock - VfL Bochum	-:- (-:-)

4. Spieltag

12.08.-15.08.2011

Fr. 12.08. 18:00	Karlsruher SC - Eintracht Braunschweig	-:- (-:-)
	Dynamo Dresden - 1. FC Union Berlin	-:- (-:-)
	VfL Bochum - FC St. Pauli	-:- (-:-)
Sa. 13.08. 13:00	Alemannia Aachen - Energie Cottbus	-:- (-:-)
	SC Paderborn 07 - SpVgg Greuther Fürth	-:- (-:-)
So. 14.08. 13:30	MSV Duisburg - Hansa Rostock	-:- (-:-)
	1860 München - Erzgebirge Aue	-:- (-:-)
	FC Ingolstadt 04 - FSV Frankfurt	-:- (-:-)
Mo.15.08. 20:15	Eintracht Frankfurt - Fortuna Düsseldorf	-:- (-:-)

„Meine Bubis müssen sich an Hell's Bells gewöhnen“

Seit acht Jahren ist er in Aachen, arbeitete nach seiner aktiven Zeit als Assistententrainer und vermarktete das neue Stadion. Jetzt ist Erik Meijer Sportchef der Alemannia und spricht im VIVA-Interview über einen Busstopp am Bierstand, seine Sicht auf das Millerntor und seine Raute im Herzen.



Erik Meijer, herzlichen Glückwunsch zur Vertragsverlängerung als Sportchef bei der Alemannia. Was wollen Sie mit dem Verein noch erreichen?

Ich bin ja noch Anfänger in diesem Job und muss noch viel lernen. Aber ich habe eine Vorstellung davon, wie man erfolgreich sein kann. Das hat einen Touch von Holland, wo ich herkomme, aber auch von meinen Spielerstationen wie Eindhoven, Hamburg, Liverpool oder Leverkusen. Ich möchte unsere Jugendarbeit weiter verbessern, eine Aachener Schule begründen. Mein Traum wäre es, wenn ich mal bei einem U-Länderspiel von einem Scout angesprochen werden würde, dass man erkennt, dass ein Spieler bei uns ausgebildet worden ist.

Mit Höger, Moritz und Holtby stehen drei Eigengewächse mittlerweile bei Schalke 04 unter Vertrag. Blutet einem da nicht das Herz, wenn man solche Spieler nicht halten kann?

Nein, das ist ein Kompliment für unsere Arbeit. Wir sehen uns als Verein, der den jungen Spielern aus der Region Aachen, aus Belgien und den Niederlanden eine gute Ausbildung geben will; auch außerhalb des Platzes. Wenn die Spieler dann irgendwann zu gut für uns sind und den Club verlassen, bestätigt uns das nur in unserer Arbeit.

Sie waren Profi in Aachen, dann Assistententrainer, haben später bei der Vermarktung des neuen Stadions geholfen und arbeiten nun als Sportchef. Hat es bei Ihnen nach der aktiven Karriere nie gejuckt, weiter als Trainer auf dem Platz zu arbeiten?

Ich war ein Jahr Assistent-Trainer, aber das hat mir keinen Spaß gemacht, auch wenn es unser Bundesligajahr war. Ich wollte eine Aufgabe, in der ich die Verantwortung habe. Auch wenn ich weiß, dass ich in meiner jetzigen Position bei Misserfolg auch meinen guten Ruf einbüße. Aber ich wollte nicht Assistent sein; ich will Verantwortung übernehmen, will organisieren.

Sie haben bei der Alemannia eine sehr junge Mannschaft und mit Peter Hyballa einen jungen Trainer. Ist das das neue Aachener Konzept?

Zum Teil ist der Jugendstil aus der Not geboren. Ich musste den Etat reduzieren. Dann schaut man halt in den Zweiten Mannschaften der Bundesligisten nach Talenten oder verpflichtet Spieler, die bei uns die zweite Chance nutzen wollen, um sich im Profifußball zu etablieren. Das senkt die Kosten und bietet jungen Spielern die Chance, 2. Bundesliga zu spielen.

Der Saisonstart für Aachen war nicht optimal. Woran liegt es?

Bei uns fehlt es noch an der Abstimmung. Wenn man sieht, dass fünf unserer sechs Abwehrspieler im letzten Jahr noch nicht bei uns waren, liegt da sicherlich ein Problem. Außerdem haben wir mit Stieber, Höger und Arslan kreative Spieler verloren. Jetzt ist es an uns, Jungs wie Stiepermann, Yabo oder Bäcker groß zu machen.

Sie haben personell aufgestockt, mit Anouar Hadouir von Roda Kerkrade einen Offensivspieler verpflichtet. Was erwarten Sie von ihm?

Er ist ein klassischer Zehner, kann das Spiel lenken und ist auch bei Standards gefährlich. Er hat eine gewisse Extraklasse. Ich halte viel von ihm und hoffe, dass er gleich eine Führungsrolle übernehmen kann.

Es heißt, die 2. Liga sei so ausgeglichen wie seit Jahren nicht. Wer sind Ihre Favoriten?

Die Liga ist sehr stark mit vielen Traditionsclubs, die große Ziele haben. Wir sind momentan mit null Punkten am falschen Ende der Tabelle und müssen schnell sehen, dass wir uns auf die andere Seite vorarbeiten. Die Favoriten auf den Aufstieg sind Frankfurt und St. Pauli.

Sie haben selbst eine Hamburger Vergangenheit. Haben Sie noch Verbindungen in die Hansestadt? Ich lasse mich noch ab und zu beim HSV blicken und verfolge, was der Verein so macht. Hamburg ist die schönste Stadt, in der ich bislang gelebt habe. Es tut schon weh, Abschied zu nehmen. Aber damals wurde ein Strich gezogen, und ich war auf der falschen Seite des Striches. Ich habe sehr schöne Erinnerungen an Hamburg.

Für St. Pauli-Fans waren Sie allerdings beim falschen Verein. Das stimmt. Ich bin mal am Millerntor gewesen, als die 2. Mannschaft des HSV hier gespielt hat. Ich wollte eine Wurst und ein Bier kaufen, wurde erkannt und habe erst nichts bekommen. Hinterher aber schon, und die Leute waren sehr nett. Es waren über 10.000 Zuschauer da, und die Stimmung war super. Die Anhänger sind zwar ein bisschen extrem, aber das mag ich. Lieber anders sein als Durchschnitt.

Ihre Quote gegen St. Pauli war damals nicht schlecht: zwei Spiele, zwei Siege, ein Tor, zwei Vorlagen. Welchen Erinnerungen haben Sie an die Derbys? Ich erinnere mich besonders an das 4:3 aus der Saison 2001/02. Das Spiel war ausverkauft, es herrschte Derby-Stimmung, und ich habe das 1:0 gemacht.

Mit Ihrem ersten Club in Deutschland, Bayer Uerdingen, spielten Sie Mitte der 90er Jahre ebenfalls gegen die Kiezkicker. Nach einer 2:5-Niederlage in der Grotenburg-Kampfbahn trafen Sie am Millerntor zweimal zum 2:0-Erfolg. Welche Erinnerungen haben Sie an diese Partie? Das war ein ganz spezieller Tag. Wir haben zwar 2:0 gewonnen, und ich habe beide Tore gemacht, aber wir sind trotzdem abgestiegen. Wir hatten vorher mit unserem Trainer ausgemacht, dass wir, wenn wir gewinnen, noch einen trinken. Es blieb nicht bei

einem (lacht)! Wir haben mit dem Bus gehalten und noch zwei Stunden nach dem Spiel an einer Bierbude am Stadion gestanden und mit St. Pauli-Fans Bier getrunken. Trotz des Abstiegs war das ein lustiger Abend.

Beim Spiel gegen den FC St. Pauli treffen Sie auch auf zwei ehemalige Mitspieler: Marius Ebbers und Florian Bruns standen mit Ihnen im Aachener Zweitligakader. Welchen Eindruck haben Sie von beiden?

„Ebbe“ war ja mein Konkurrent. In der ersten Saison hat er mich noch nicht verdrängen können, erst im zweiten Jahr hat er geknipst wie verrückt. Ich habe Trainer Dieter Hecking damals gesagt: „Lass ihn spielen, der ist aktuell besser als ich.“ Ich habe Ebbe aber auch gesagt, dass ich den Platz nicht freiwillig räumen würde. Aber in der Saison hat bei ihm alles gestimmt. Jan Schlaudraff spielte hinter ihm; das passte einfach, und wir sind aufgestiegen.

Und Flo?

Flo war bei uns der gute Junge. Er hat leider viel zu wenig gespielt, denn er ist ein guter Fußballer, hat immer alles gegeben und sich nie hängen lassen. Aber es kam immer etwas dazwischen, wenn er nah dran war. Es freut mich sehr, dass er bei St. Pauli eine feste Größe geworden ist und seinen Weg gemacht hat. Im Fußballgeschäft, wo jeder nur auf sich schaut, hat Flo sich immer auch für die anderen interessiert.

Was erwarten Sie vom heutigen Spiel?

Es wird ein herrliches Spiel. Ich hätte es ja am liebsten, wenn das Spiel zwei Stunden später angepfiffen würde, dann hätten wir ein klassisches Flutlichtspiel. Aber dennoch wird es eine tolle Atmosphäre. Millerntor ist Fußball pur. Da müssen sich meine Bubis dran gewöhnen, mit Hell's Bells aufzulaufen. Aber ich hoffe, dass wir uns hochpushen können, um auf St. Pauli zu bestehen.

Interview: Christoph Pieper



Fotos: Inside-Picture

Dropkick Murphys live!

Am 16. August 2011 verwandeln die US-Boys die Open-Air-Bühne in Bahrenfeld in eine irische Hochburg.

Die Dropkick Murphys verbinden seit Jahren das Beste aus der Alten und der Neuen Welt: Punk, Hardcore und Irish Folk – immer mit gezieltem Einsatz von irischem Feuerwasser. Den sieben Jungs mit ihren außergewöhnlichen Instrumenten – der klassischen Gitarre, Bass und Schlagzeug stehen auch der Dudelsack, das Akkordeon, die Tin Whistle oder die Mandoline gegenüber – liegt die europäische Tradition genauso am Herzen wie ihre Heimatstadt Boston. Das ist auch der Grund, warum sie dort regelmäßig rund um den St. Patrick's Day auftreten oder eine Version von „Tessie“ aufgenommen haben, der Hymne der Baseballer der Boston Red Sox. Ihren wilden Stilmix verbindet die Band mit viel Spaß auf der Bühne und lässt so eine perfekte Party entstehen, bei der alle, aber auch wirklich alle abgehen werden, die noch wissen, was echtes Feiern heißt. Denn dafür stehen die Dropkick Murphys wie keine zweite Band. Umso schöner, dass sie auch noch im Sommer und unter freiem Himmel auftreten!

Mehr Infos und Musik unter:

www.dropkickmurphys.com.

Tickets für das Konzert gibt es für 30 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten VVK-Stellen oder unter:

www.fkpscorpio.com



Am 09.08.2011 verlosen wir exklusiv auf fcstpauli.com (3 x 2 VIP-Tickets) und auf fcstpauli.fm (3 x 2 Tickets) für das Konzert.



Timo Schultz ist nicht nur ein Fußballgott, sondern kann auch sonst alles. In unserer neuen Rubrik lässt uns der „Architekt“ an seinem allumfassenden Wissen teilhaben. Wie es sich für einen waschechten Ostfriesen gehört, natürlich bei einer gepflegten Tasse Tee. Vorhang auf für „Timos Teestündchen“!

Schulle, Du hast selber einen Sohn (Paul, 3 Jahre) und eine Tochter (Hannah, 5 Jahre). Wer von beiden kickt besser? Die sind beide gleich gut!

Hand aufs Herz?

Ok, wenn ich ehrlich bin, sieht man schon, dass Paul mit dem Ball allgemein mehr anfangen kann. Er ist ambitionierter, was die Technik angeht. Das hat er von seinem Vater (lacht)! Er ist auch permanent mit dem Ball unterwegs, während Hannah auch mal andere Sachen macht. Wobei beide schon Fußballtraining hatten im Kindergarten.

Beide haben ja auch schon mal im Millerntor-Stadion spielen dürfen.

Richtig, nach dem Heimspiel gegen Leverkusen! Einige Leute, die sich schon auf den Heimweg gemacht hat-

ten, sind sogar zurück ins Stadion gekommen. Tausende Leute haben die beiden angefeuert, bei den Toren gejubelt, und sogar „Song 2“ wurde gespielt. Hannah war ein bisschen schüchtern und hat Paul die Tore schießen lassen, da erzählt Paul noch heute von. Das Problem ist jetzt: Jedes Mal, wenn wir im Stadion sind, will er auf den Platz rauf ...

Wie viele Spiele der Frauen-WM hast Du gesehen?

Gar keins so richtig, ich habe nur ab und zu mal mit dem halben Auge zugeschaut.

Warum?

Vor allem aus Zeitgründen. Abends trainieren wir immer (Timo Schultz ist seit dieser Saison Co-Trainer der U23, Anm. d. Red.), und sonst gab's immer irgendwelche Sachen, die wichtiger waren.

Hast Du wenigstens die Panini-Sticker gesammelt? Ehrensache! Mit Hannah zusammen.

Hattet Ihr eine Lieblingsspielerin?

Nee, Hannah hat sich auch mehr für die Flaggen interessiert und die Stadien und Städte, weil sie gerade anfängt zu lesen.

Hatte sie ein Lieblingsland?

Frankreich! Frag mich nicht, warum. Von mir hat sie das jedenfalls nicht ...

Was war Deine Erkenntnis zur Frauen-WM?

Frauen juhu, Männer buh (lacht)!

Hast Du im Frauenfußball schon den weiblichen Timo Schultz entdeckt?

Bei den Spielen, die ich so mit halbem Auge gesehen habe, hat mir Kim Kulig



gut gefallen, und die Simone Laudehr. Was die gemacht haben, hatte Hand und Fuß.

Die St. Pauli-Fußballfrauen kennst Du auch. Welches Potenzial siehst Du bei ihnen?

Ich glaube generell, dass der Frauenfußball auf dem aufsteigenden Ast ist, besonders als Aktivensport. Aber ich hoffe, dass auch zu den Bundesligaspielen in Zukunft ein paar Zuschauer mehr kommen.

Du bist jetzt Co-Trainer der U23. Kannst Du Dir auch vorstellen, irgendwann mal eine Frauenmannschaft zu trainieren? Anders gefragt: Wann führst Du die St. Pauli-Frauen zur Deutschen Meisterschaft? Wenn Hannah dabei ist, könnte ich mir das sehr gut vorstellen! Momentan habe ich da aber nichts geplant.

Du hast ja als Spieler ganz bestimmte Qualitäten. Würdest Du als Trainer versuchen, diese auch an die Damen weiterzugeben?

Ich denke, das würde nicht passen. Der Frauenfußball kommt ja auch mehr vom Technischen her ... Elf wild rumgrätschende, rummeckernde Frauen, das wäre nichts. Ich glaube, Frauenfußball und die Timo-Schultz-Spielweise sind inkompatibel.

Audienz: Michael Pahl

400 Stellplätze
nur 500 m bis zum Stadion.

Esso
Reeperbahn

St. Pauli
Spielbudenplatz

STADION
Reeperbahn
Spielbudenplatz

Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de

Heute: Klaus Thomforde

Frisur der Woche

Klaus Thomforde ist zurück beim FC St. Pauli! Der ehemalige Bundesligakeeper der Kiezkicker trainiert jetzt den braun-weißen Torwart-Nachwuchs (siehe auch „Kurz notiert“). Vor 25 Jahren konnte noch keiner ahnen, dass aus diesem jungen Mann einmal das „Tier im Tor“ werden würde. Brav und züchtig, mit treuherzigem Blick und zaghaft sprießendem Bartflaum, präsentierte sich der gelernte Finanzbeamte absolut Schwiegermutter-kompatibel. Wir staunen und geben offen zu: Beim Anblick dieses Mannsbildes wird uns warm ums Herz!



Wahrheit der Woche

Nach dem 2:0 in Lübeck wurde Fabian Boll gefragt, ob er das Freistoßschießen im Urlaub besonders geübt hätte. Antwort Boller: „Klar! Ich habe meine Frau in Miami am Pool ins Tor gestellt und draufgeknallt. Da hab ich mir das nötige Selbstvertrauen geholt.“ Er räumte allerdings ein, seine Frau nicht mit dem Ingolstädter Torwart Sascha Kirschstein vergleichen zu wollen. Sei auch zwecklos, denn, so der Kommissar:



„Meine Frau sieht besser aus als Sascha Kirschstein!“

Daran hat selbst die gewohnt kritische VIVA-Redaktion keinen Zweifel – bei allem Respekt vor Herrn Kirschstein. Wir beglückwünschen unseren zweifachen Torschützen zur „Wahrheit der Woche“!

tip-top
GERÄTESERVICE

Sau(b)er macht lustig!

Lassen Sie sich unsere tip-top-Frische nicht entgehen, und nutzen auch Sie unsere Vorteile durch Erfahrung, Gründlichkeit und Flexibilität!

- Außenanlagen
- Büroräume
- Glas und Fassade
- Hausmeister-Service
- Sportanlagen
- Treppenhäuser
- ... und vieles mehr!

tip-top Gebäudeservice GmbH • Rungwisch 24 • 22523 Hamburg
Telefon (040) 5726272-0 • Telefax (040) 5704178
www.tip-top-gebäudeservice.de

Fußballer aller Länder, vereinigt Euch!

Eine neue Republik wird geboren: die „Republik Fußball“! Egal ob Freizeit-, Fanclub-, Betriebssport- oder Kreisligakicker – meldet Euch bei der neuen Community an und holt Euch das Spiel zurück!



Auf der neuen Plattform www.republikfussball.de habt Ihr die Möglichkeit, Euch mit anderen Freizeitkickern auszutauschen, die skurrilsten Geschichten von den Bolzplätzen der Republik zu erfahren und neue Gegner zu suchen. Oder reizt Euch sogar eine noch größere Herausforderung? Dann meldet Euch mit Eurer Mannschaft

zur Republik Meisterschaft an. Jedes Team kann mitkicken und andere Mannschaften herausfordern. Für den offiziellen **Republik-Kick-off** treffen wir uns Mitte August irgendwo in Hamburg auf einem authentischen Bolzplatz. Wo und wann ist zwar noch geheim, aber Ihr könnt Euch heute schon zum Mitkicken anmelden. So viel sei schon vorab verraten: Unsere Idee der „Republik Fußball“ hat prominente Unterstützer gefunden – es warten also einige Überraschungen auf Euch!

Die Republik Meisterschaft wird vom FC St. Pauli und MyBet.com unterstützt. Für die besten 32 Teams geht im Mai 2012 ein Traum in Erfüllung: Einmal im Millerntor-Stadion kicken, beim Finale der Republik Meisterschaft! Außerdem erhalten die ersten 100 Teams, die eine Mannschaftskabine eingerichtet haben und bei der Republik Meisterschaft mitkicken, Trikots für alle Spieler.

Wir stellen die Plattform zur Verfügung – Ihr füllt die „Republik Fußball“ mit Leben. Eure Ideen sind entscheidend! Dafür gibt es den **Republik Rat**. Egal, ob es um neue Themen rund um den Freizeitsport geht oder um Regeländerungen bei der Republik Meisterschaft: Der Republik-Rat wird Euch hören. Der Republik-Rat besteht aus 10 Mitgliedern: 5 von Euch gewählte Ratsmitglieder aus der Community und 5 Leute von uns, dem Portal-Team. Zusammen beraten wir alle wichtigen Entscheidungen und Ideen zur „Republik Fußball“ – fair, freundschaftlich und auf Augenhöhe. Jedes Republik-Mitglied kann sich mit seinen Ideen zur Wahl stellen. Sammelt Fürsprecher und Unterstützer, per Voting werdet Ihr in den Republik-Rat gewählt!

Startet noch heute unter: www.republikfussball.de

gen und Ideen zur „Republik Fußball“ – fair, freundschaftlich und auf Augenhöhe. Jedes Republik-Mitglied kann sich mit seinen Ideen zur Wahl stellen. Sammelt Fürsprecher und Unterstützer, per Voting werdet Ihr in den Republik-Rat gewählt!



juli
café. lounge. restobar.

morgens
mittags
nachmittags
abends
nachts

... Juli ist immer.

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
Telefon: 040 - 432 146 96
www.dasjuli.de

fcstpauli.fm

hörig

The beat goes on!

Auch in dieser Saison bleibt unser Web/App/Radio FC ST. PAULI.FM erstklassig! Mehr noch, es kommen eine ganze Reihe spannender Features und Sendungen dazu. Die spektakulärste Neuverpflichtung findet Ihr auf der neuen Website www.fcstpauli.fm: Dort gibt es den Stream nicht nur zum Hören, sondern jetzt auch zum Sehen. Das Musikfernsehen der digitalen Zukunft, tape.tv, macht den FC St. Pauli durch diese Kooperation zum ersten

Club mit eigenem Musikvideo-Kanal! Ab sofort könnt Ihr also entscheiden, ob Ihr den Beat von St. Pauli lieber hören oder sehen wollt. Probiert es einfach mal aus! In der Sendung „Meine 11“ stellen Sankt Paulianer auch in Zukunft ihre 11 Lieblingssongs vor (Di und Do 21 Uhr). Jeden Tag um 17 und 22 Uhr schenkt Euch blau.de mit der „Blauen Stunde“ eine Stunde lang Musik zum entspannten Ausklang des Tages. Und

ab 23 Uhr ist Zeit für unsere Genre-Sendungen mit dem Besten aus Punk, Elektro, Deutsch und Irish Folk Rock.

Die beste Nachricht zum Schluss: Marcel Eger bleibt – und zwar bei FC ST. PAULI.FM! Trotz seines Wechels zum FC Brentford nach England bleiben Euch „Meister Eger und sein iPod“ erhalten. Die genauen Sendetermine erfahrt Ihr auf: www.fcstpauli.fm oder [facebook.com/fcstpaulifm](https://www.facebook.com/fcstpaulifm)



www.fcstpauli.fm

Comunio ist ein Spiel mit elf Spielern, und am Ende gewinnt immer Schulle ...

Der Auftakt der 1. Bundesliga an diesem Wochenende bedeutet gleichzeitig den Startschuss bei vielen Managerspielen – so auch bei Comunio. Das Bundesliga-Managerspiel ist bei den Kiezkickern sehr beliebt: Mehr als ein Dutzend Akteure kämpfen in dieser Saison um Punkte und den Gewinn der Meisterschaft.

Ungekrönter König der braun-weißen Comunio-Gemeinde ist Timo Schultz. Seitdem er beim FC St. Pauli unter Vertrag steht, konnte er bis auf zwei Ausnahmen immer den Titel holen. „Qualität setzt sich eben durch“, tönt er augenzwinkernd. Der Erfolg des 33-jährigen Rekordmeisters hat System: „Ich spiele mit vier Stürmern, weil ein starker Angriff entscheidend für den Gewinn der Meisterschaft ist“, verrät Schulle.

„Ich spiele mit vier Stürmern“, verrät Comunio-Rekordmeister Schulle

Mit Barrios, Pizarro, Ibisevic, Obasi, seinem Geheimtipp de Camargo und Huntelaar hat Schulle vorne die Qual der Wahl. „Bei Obasi und Ibisevic muss ich Stani noch anrufen und fragen, wen er aufstellt“, flacht er.

Auf eine starke Offensive setzt auch Physiotherapeut Ronald „Wolli“ Wollmann. „In der Saison 2008/09 konnte ich Schalles Vorherrschaft durchbrechen und meine erste Meisterschaft holen. Das ist auch in diesem Jahr mein Ziel!“ Dafür hat er sich ebenfalls eine gute Angriffsreihe eingekauft: Cissé, Lewandowski, Cacau, Rosenberg und Newcomer Stieber stehen in seinem Team.

Wie im wahren Leben heißt es auch im Managerspiel: clever ein- und verkaufen, ohne Minus auf dem Konto an den Start gehen und Punkte sammeln. Entscheidend für das Punktesammeln sind die Benotungen, die die Internetseite sportal.de jeden Spieltag an die Bundesliga-Kicker vergibt. Und so muss sich so mancher Kiezkicker von seinem Comunio-spielenden Kollegen einiges anhören, wenn er mal einen schlechten Tag erwischt hat. Zum Beispiel von Jan-Philipp Kalla, dessen Stürmer in der letzten Saison nicht so häufig punkten konnten. „Ich habe vorne auf Rouwen und Fin



Wolli gibt alles.

Foto: Hauke Brückner

gesetzt – ein fataler Fehler“, scherzt „Schnecke“. Seinen neuen Sturm schätzt er doch etwas stärker ein: „Raúl und Gomez werden es krachen lassen!“ Nebenbei appelliert „Schnecke“ an seine Mitspieler, ihre Punkte fair und korrekt einzufahren. „Das war letzte Saison nicht immer der Fall. So hat jemand

– rüspert, hust, Max Kruse, hust – einen Ribéry, dessen Marktwert bei ca. 20 Millionen lag, für 5 Millionen Euro an einen Mitspieler verhökert“, erzählt Schnecke. Auf die Vorwürfe angesprochen, reagiert Max Kruse mit gespielter Empörung. „Diese Aussage grenzt an Verleumdung! Von solchen Machenschaften weiß ich nichts.“

Der Offensivmann ist noch nicht lange dabei, konnte aber bereits einen respektablen 6. Platz erreichen und den DFB-Pokal gewinnen. „Aus meinem Kader, in dem kaum gute Einzelspieler standen, habe ich das Beste rausgeholt“, blickt er zufrieden zurück. Der Manager Kruse setzte 2010/11 auch auf den Spieler Kruse. „Klar, dass ich mich im letzten Jahr selbst im Team hatte“, lacht der 23-Jährige, der im Gegensatz zu vielen Mitspielern – unter anderem Schulle und Wolli – auch St. Pauli-Spieler in sein Team „berief“.

Wird Timo Schultz seine Vorherrschaft festigen? Kann Wolli ihn wie vor drei Jahren erneut hinter sich lassen? Oder landen gar Jan-Philipp Kalla und Max Kruse einen Überraschungserfolg? Die VIVA ST. PAULI hält Euch auf dem Laufenden ...

Hauke Brückner

Showdown am Millerntor für den guten Zweck

Tag der Legenden

Mal wieder Stani und Truller Ball und Gegner hinterherhechten sehen? Schlangenz Franz im Sturm bewundern? Alles möglich – und noch viel mehr. Am 4. September, beim „Tag der Legenden“, beackern über 70 Fußballidole den Rasen des Millerntors.

Die Mischung stimmt einfach! Show und Bands, Musik, Feuerwerk und auf dem Spielfeld großer Sport: Das ist der „Tag der Legenden“. Das Fußballfest wird bereits zum 7. Mal von der Initiative NestWerk für den guten Zweck veranstaltet. Das Ziel: Kindern und Jugendlichen aus Hamburgs strukturschwachen Stadtteilen eine Perspektive zu bieten und sie zu fördern.

Ob Familie oder Fußballkutte, ob Stehplatz oder Haupttribüne, ob Bratwurst oder Popcorn: Der „Tag der

Legenden“ bietet jedem Freund des Fußballs einen Sonntag voller Höhepunkte.

Also seid dabei und sichert Euch Eure Tickets unter: www.tagderlegenden.de



LORENZ
AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargtheide
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de

Der FC St. Pauli trauert um sein Ehrenmitglied

Harald Stender

* 1924 † 2011



Bereits im Alter von 8 Jahren trat Harald Stender dem FC St. Pauli bei. In den Nachkriegsjahren war er Mitglied der braun-weißen „Wunderelf“, die mehrmals um die Deutsche Meisterschaft spielte und 1948 im Halbfinale gegen den späteren Meister Nürnberg mit 2:3 n.V. unterlag. 1948 wurde Stender von den Lesern der „Morgenpost“ zu Hamburgs beliebtestem Sportler gewählt.

Am 24. April 1960 bestritt Harald Stender bei einem 2:0-Sieg gegen Eintracht Osnabrück das letzte Spiel seiner Karriere. In 356 Pflichtspielen trug er nie ein anderes Trikot als das seines FC St. Pauli. Bis 1994 war Harald Stender noch in der Altliga-Mannschaft unseres Vereins aktiv. Außerdem engagierte er sich bis 2003 als Vorsitzender des Ehrenrates.

Der FC St. Pauli verliert mit Harald Stender nicht nur einen herausragenden Sportler, sondern auch einen außergewöhnlichen Menschen, der den Club nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz in außerordentlichem Maße geprägt hat. Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie.



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Auch online unter:
www.fcstpauli.com/vivastpauli

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Heiligengeistfeld 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/317874-34
Fax: 040/317874-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig, Josip Grbavac (Chefredaktion)

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und

Lektorat:

Christoph Nagel, Michael Pahl (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit:

Christian Almeida (Sponsoren), Hauke Brückner, Dennis Büsching, Joy Dahlgrün-Krall, Antje Frohmüller, Jörn Kreuzer, Moritz Piehler, Christoph Pieper

Fotos: Hauke Brückner, Inside-Picture, Michael Pahl

Anzeigen: Kaiser Werbung

Konzept + Layout, Satz + Reinzeichnung:
mg design GmbH

 **mg design**
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

MINX
wir können Druck vertragen
DRUCK

fcstpauli.tv

Flimmerkisten-News



wieder helfen kann, ist Rouwen Hennings. Fast vier Monate war der Stürmer zum Zusehen verdammt. Eine Operation schuf Abhilfe, und gegen Trier gelang dem 23-Jährigen das Comeback. Die Flimmerkiste sprach ausführlich mit Rouwen über den Verlauf der OP und seine Saisonziele für 2011/12.

In der Aufstiegssaison halfen zwei Siege gegen die Alemannia, die Hoffnung auf den Aufstieg zu schüren - Max Kruse, Torschütze im Rückspiel, erinnert sich. Außerdem seht Ihr wie gewohnt die Pressekonferenz und Stimmen vor dem Spiel aus der Mannschaft.

Bleib anders, bleib VIVA!

Eine sehr kurze Woche liegt hinter den Profis des FC St. Pauli. Vielleicht auch ganz gut so. Am Sonnabend schied das Team im Pokal gegen Eintracht Trier aus - bereits am Freitag muss die Schubert-Truppe wieder gegen Aachen ran. Einer, der endlich

And you'll never walk alone!



Apex
Internationale Spedition
22113 Hamburg · Pinkertweg 20 · Tel. 040/733 400-0
28217 Bremen · Hansator 5 · Tel. 04 21/3 87 88-0
www.apexped.de

Kalender

Termine für St. Paulianer

Konzert: Dropkick Murphys

Dienstag, 16. August, 17 Uhr: Die Irish-Folk-Punkband rockt die Open-Air-Bühne auf der Trabrennbahn Bahrenfeld. Tickets: 30 Euro zzgl. Gebühren.

Sommerfest der „Kieznachbarn“

Sonnabend, 20. August, 13 bis 23 Uhr: Die „Kieznachbarn“ feiern in der Hopfenstraße auf St. Pauli ihr alljährliches Sommerfest – umsonst, draußen, für alle. Auf der Bühne gibt es Livemusik und Kleinkunst, und dazu ein buntes Rahmenprogramm für St. Paulianer aller Altersklassen.

„Alles drin“ in Berlin

Mittwoch, 24. August: In der „Astra Stube“ in Neukölln lesen Christoph Nagel und Michael Pahl aus ihrem Buch „FC St.

Pauli. Alles drin“. Eintritt gegen Spende.



„Rabauken“-Camps

August: Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren haben regelmäßig die Chance, bei ihrem Lieblingsverein eine drei- bis fünftägige Fußballschule zu besuchen! Der FC St. Pauli bietet in seinen „Rabauken“-Camps jede Menge Fußballspaß und natürlich echtes St. Pauli-Flair. Die nächsten Termine: Bargteheide: 8.08.-12.08., Hagenow: 08.08.-12.08., Trittau: 08.08.-12.08. (jeweils 149 Euro), Hechthausen: 10.08.-12.08., Echern: 15.08.-17.08. (jeweils 109 Euro). Alle Termine sowie Anmeldung unter:
rabauken.fcstpauli.com

Die Straße trägt St. Pauli



ST. PAULI

FANSHOP

FC

AB JETZT
AUF DER REEPERBAHN 63-65
REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN:
SO-MI 12-22 UHR • DO-SA 12-23 UHR



KLEINE PAUSE

NEU: Eis aus eigener Herstellung

 Wohlwillstrasse 37
20359 Hamburg
Tel. 430 14 03 

www.kleine-pause.de

Mo.-Do. 8:00 - 3:00 Fr. 8:00 - 5:00
Sa. 9:00 - 5:00 So. 9:00 - 2:00